

Bei der Ausarbeitung und Realisierung der strategischen und taktischen Linie unserer Partei in voller Selbständigkeit lassen wir uns von dieser Auffassung leiten. Wir beabsichtigen, auf einem Weg zum Sozialismus voranzuschreiten, der den besonderen Merkmalen der historischen, gesamtgesellschaftlichen und politischen Entwicklung unseres Landes voll entspricht. Wir kämpfen in Italien für eine sozialistische Gesellschaft als höchstes Moment der Entwicklung aller demokratischen Errungenschaften und als Garantie der Achtung aller Werte der Freiheit und der sich daraus ergebenden Rechte.

Wir beabsichtigen, auf die demokratische und sozialistische Umwandlung unserer Gesellschaft hinzuwirken - nicht allein, sondern durch die aktive Mithilfe anderer Parteien, Kräfte und Organisationen und die Zusammenarbeit mit ihnen, so daß die Arbeiterklasse ihre historische Funktion in einem pluralistischen und demokratischen System ausüben kann und muß.

Liebe Genossen! Wir erneuern euch gegenüber unseren Wunsch für gute Arbeit in dem Geist, der die Beziehungen zwischen unseren Parteien kennzeichnet, und mit dem Willen, der auch euch eigen ist, alle Anstrengungen zu verstärken, um die Beziehungen zwischen unseren beiden Völkern und unseren beiden Ländern umfassender und tiefgreifender zu gestalten und durch nützliche Ergebnisse im beiderseitigen Interesse zu bereichern. (Starker, anhaltender Beifall, Delegierte und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

Tagungsleiter Günter Mittag: Genossinnen und Genossen! Das Wort zur Begrüßungsansprache an den IX. Parteitag erhält das Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Französischen Kommunistischen Partei, Genosse Paul Laurent. (Starker Beifall, Delegierte und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

Paul Laurent, *Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Französischen Kommunistischen Partei*: Liebe Genossen! Im Namen aller französischen Kommunisten grüße ich brüderlich Ihren IX. Parteitag. (Starker Beifall.)

Wir haben mit großem Interesse den bedeutenden Bericht des Genossen Erich Honecker gehört, der uns erlaubt, besser die beachtliche Tragweite der von Ihnen in der jüngsten Periode erreichten Fortschritte einzuschätzen. Der materielle und kulturelle Wohlstand der Bevölkerung verbessert sich ständig. Dank dem Sozialismus nimmt die DDR heute einen Platz in der Spitzengruppe der hochentwickelten Länder ein. Der nächste Fünfjahrplan eröffnet neue und glückliche Perspektiven für Ihr Volk und Ihr Land.

Wir empfinden zutiefst, daß in unseren Tagen die Existenz Ihrer Republik,